

## **„KreaMont macht Tanzen“ oder Die Primaria tanzt: Body Talk**

Ein Projektbericht von Christine Baurecht-Pranzl

In der Primariaversammlung stelle ich unser Tanzprojekt mit Ursula Zemzemi vor und schildere die Bandbreite der Möglichkeiten von Breakdance bis Ballett in den schillerndsten Farben. „Ja cool!“ so der Tenor der Mädchen, „Buuh, das ist ja Mädchenkram!“, so die Buben.

Die erste Einheit verspricht spannend zu werden!

Im Turnsaal dauert es keine Minute, dass Ursula, unsere erfahrene Tanzpädagogin alle Kinder mit ihren Bewegungen und Aufwärmübungen für sich gewonnen hat. Turbulent, lustig, schnell, mit großer Gestik bewegen sich die Kinder, Tanzstile sind vergessen.

Erst danach treten die geschlechtsspezifischen Stereotype samt Gruppendruckphänomenen wieder auf.

Da die Gruppe ohnehin geteilt werden muss, starten wir ein Experiment: wir tanzen im ersten Block in vier Einheiten nur mit den Mädchen, während Martina und Manu den Buben soziales Lernen im Outdoorbereich ermöglichen und machen es anschließend umgekehrt.

### **Die Mädchen**

Ursula vermittelt mit spielerischer Leichtigkeit basale choreographische Elemente wie Posen, Laufschriffe und Interaktionen und gibt viel Raum für Improvisationen und das eigene Entdecken in der Bewegung sowie das freie Eintauchen in die Inhalte und Rollen. Soziale Prozesse wie Anpassen, Nachgeben, Einfühlen, Kompromisse finden, Rollenklärungen, Mitreißen und Aufmuntern und vieles mehr finden unübersehbar statt.

Unsere Mädchen finden ihren eigenen künstlerischen Ausdruck im Tanz und für ihre Körpersprache und somit ihre eigene Persönlichkeit.

Es ist ein Geschenk, den kleinen selbst erarbeiteten Tanzdarbietungen beizuwohnen und die Vielfalt und Einzigartigkeit unserer Kinder zu erleben.

### **Die Buben**

Spannung vor dem Bubentanz. Erste Boykottversuche in der Garderobe wie „Ich habe kein Turnzeug mit“ können kalmiert werden, die Machoallüren treten wieder auf. Im Turnsaal wendet sich das Blatt unmittelbar. Ursula sammelt die Boys im Kreis und startet sofort mit attraktiven Aufwärmübungen, die keine Luft für etwaige Proteste bieten. Weiter geht es mit Partnerchoreographien in individueller Kampfsportmanier ohne direkten Körperkontakt. Alle Buben sind mit Begeisterung dabei. In der anschließenden Pause sind sie sehr „aufgekratzt“ und kühlen sich noch im Garten ab... Die weiteren Tanzstunden bereiten uns PädagogInnen immer wieder neue Herausforderungen in Hinblick auf Störung und Boykott einiger

weniger Burschen und den Gruppendruckphänomenen, denen einige andere unterliegen. Glücklicherweise bricht die Freude am Ausdruckstanz stets durch, es gibt immer wieder neue Chancen. Und eine nicht geringe Anzahl an männlichen Bewegungstalenten hat sich ebenso herauskristallisiert, wenngleich sich einige Burschen nur schwer dazu bekennen können. Als Chance für alle Buben, in das „etwas andere Tanzen“ einzutauchen, hat sich die herausfordernde Arbeit auf jeden Fall gelohnt. Ein eventuelles Nachfolgeprojekt wird nach diesem verpflichtenden Kennenlernen exklusiv mit Freiwilligen gestartet.

## **Die Tanzperformance**

Große Aufregung ist allerorten spürbar, Einige Mädchen haben besondere Accessoires für ihre Choreographien mitgebracht. Kochschürze und Häschenutensilien, zarte Schmetterlingsflügel, transparente Tücher, die Feuer und Wasser darstellen und wunderschön genähte Tanzkostüme. Nachdem einige Starallüren zu überwinden waren, trauten sich alle Mädchen in ihrer Individualität und Einzigartigkeit, ihre Tänze vorzuführen und ernteten frenetischen Applaus.

Ein Viertel der Buben wollte vorerst nicht auftreten. Mit den anderen wurde nochmals das im Zeitlupentempo Aufeinanderzugehen der beiden Gangs geprobt, welches in der unmittelbaren Gegenüberstellung dann in wechselseitige kraftvolle Scheinangriffe ohne direkten Körperkontakt mündete. Nichthängenlassen des Partners und Solidarisierung waren Ausschlag gebend, dass schließlich auch alle Buben ihre einstudierte Gruppenchoreographie aufführten. Auch ihre Leistung wurde von allen gewürdigt.

So bleibt mir zum Schluss, den Eltern und Kulturkontakt Austria für die finanzielle Unterstützung herzlich zu danken sowie unserer Tanzpädagogin Ursula Zemzemi noch einmal ein besonderes Dankeschön auszusprechen für ihren tollen Unterricht und ihre große Geduld und Bestimmtheit, mit der sie unsere Gruppen geführt hat.